

Auf zur Schatzsuche!

Geocaching – Navigations-Abenteuer mit Internet und GPS

Hamburg, 24. Januar 2006 – „N 47° E 011° Fpuenrtr tebfr Ohpur“ – was aussieht wie eine verschlüsselte Meldung des Bundesnachrichtendienstes, sind die Koordinaten für einen versteckten Schatz: Hinter dem Zahlen- und Buchstabensalat verbirgt sich „Geocaching“, eine Art elektronischer Schnitzeljagd mit Hilfe des Internets und des Navigationssystems GPS. Wie das Reisemagazin GEO SAISON in seiner neuesten Ausgabe berichtet, hat sich unter Enthusiasten ein wahres Schatz-Fieber entwickelt. An die 15.000 Caches gibt es in Deutschland, täglich kommen neue hinzu. Die Schätzchen sind in Wäldern vergraben, unter Parkbänke geklebt oder hinter Schilder geschraubt. Es gibt sogar Verstecke, für die man Bergsteiger- oder Schnorchelausrüstung braucht. Wer einen Schatz versteckt, stellt die – chiffrierten – Koordinaten ins Internet; die Schatzjäger versuchen dann, ihn mit Hilfe ihres GPS-Geräts aufzuspüren. Am Ziel locken zwar nicht Gold oder Edelsteine, sondern Frischhalteboxen mit einem Logbuch oder kleine Geschenke – aber der Inhalt der Schatzkisten ist nicht das Wichtigste: Das wahre Abenteuer ist die Suche selbst. Geocaching eignet sich besonders für Familien; mit der spielerischen Schatzsuche lassen sich sogar Kinder fürs Wandern begeistern. GEO SAISON schildert nicht nur das Abenteuer einer Schatzsuche, sondern stellt auch die besten GPS-Geräte vor.

GEO SAISON umfasst 140 Seiten, kostet 4,80 Euro und erscheint am 25. Januar 2006.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel.: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maike@geo.de
GEO im Internet: www.geo.de